

Bodenbündnis Aktuell

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),

Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



**BODEN
BÜNDNIS**
EUROPA

Ausgabe 3/2024

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde im Europäischen Bodenbündnis, Gehölze und der Schutz von Böden spielen eine entscheidende Rolle in der Anpassung an den Klimawandel und der nachhaltigen Gestaltung von Lebensräumen. In Städten tragen Bäume und andere Gehölze zur Begrünung bei und bieten vielfältige Vorteile: Sie verbessern das Mikroklima, spenden Schatten, kühlen durch Verdunstung und binden schädliche Luftpartikel. Diese "grüne Infrastruktur" hilft, Hitzeinseln zu reduzieren und die Lebensqualität in urbanen Räumen zu steigern. Gleichzeitig stärken Gehölze die Biodiversität, indem sie Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten schaffen.

In ländlichen Gebieten kommen Gehölze häufig in Form von Hecken oder Agroforstsystemen zum Einsatz, bei denen Bäume mit landwirtschaftlicher Nutzung kombiniert werden. Diese Systeme bieten ökologische, wirtschaftliche und soziale Vorteile: Sie schützen den Boden vor Erosion, verbessern die Wasserspeicherung und fördern die Bodenfruchtbarkeit. Außerdem tragen Agroforstsysteme zur Erhöhung der Artenvielfalt bei und bieten zusätzliche Einkommensquellen, etwa durch Obst- oder Holzproduktion.

Der Schutz und die gezielte Nutzung von Böden und Gehölzen sind somit essenziell, um den Klimawandel abzumildern und widerstandsfähigere Ökosysteme zu schaffen – sowohl in städtischen als auch in ländlichen Räumen.

Auf der Jahrestagung 2024 des Europäischen Bodenbündnisses (ELSA e. V.) am 26. und 27. September werden die Rolle von Gehölzen im Siedlungsraum und in der Kulturlandschaft in den Mittelpunkt gerückt, erfolgreiche Beispiele aus verschiedenen Gemeinden und Regionen in Europa präsentiert sowie Potentiale für die Anpassung an den Klimawandel auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Die Veranstaltung wird vom Europäischen Bodenbündnis (ELSA e. V.) organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, Stadtgemeinde Tulln, Universität für Bodenkultur (BOKU) und Klimabündnis Österreich durchgeführt.

Wir laden Sie herzlich ein, auf der Tagung mit uns zu diskutieren und spannende Lösungen zu finden!

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Top-Thema: Beitrag von Gehölzen zum Schutz des Bodens

Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnisses 2024: Boden – Baum – Klima in Stadt und Land. Die diesjährige internationale Fachtagung mit Exkursion findet am 26. und 27. September 2024 in Tulln an der Donau (AT) statt. Auf der Tagung werden die Rolle von Gehölzen im Siedlungsraum und in der Kulturlandschaft – häufig auch als Agroforstsysteme bezeichnet – in den Mittelpunkt gerückt, erfolgreiche Beispiele aus verschiedenen Gemeinden und Regionen in Europa präsentiert sowie Potentiale für die Anpassung an den Klimawandel auf verschiedenen Ebenen diskutiert.

[Weitere Informationen](#)

BoBaSt - Bodensubstrat und Baumartenwahl für klimaangepasste Stadtbaumpflanzungen: Das vom Umweltbundesamt geförderte Projekt befasst sich mit der Entwicklung von praxisorientierten Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel. Ziel ist die Förderung der Resilienz des zukünftigen Stadtbaumbestandes gegenüber verlängerten, sommerlichen Trockenphasen durch Einsatz geeigneter Bodensubstrate in Kombination mit der Wahl zukunftsfähiger Baumarten und –sorten.

[Weitere Informationen](#)

Hecken und Klimaschutz: Hecken sind ein ganz eigenes Biotop, das vielen Tieren Nahrung und Lebensraum bietet. Sie schützen die Böden und binden dazu noch große Mengen Kohlenstoff. Bessere CO₂-Speicher sind nur noch Moore. Der TV-Beitrag des hr-Fernsehen über die wichtige Bedeutung von Hecken ist in der ARD-Mediathek anzuschauen.

[Weitere Informationen](#)

Bodenschutz durch Agroforst – SIGNAL-Projekt auf der BonaRes-Abschluss-Konferenz: Dieses Jahr fand in Leipzig (DE) die Abschlusskonferenz der BMBF-Förderinitiative „Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie – BonaRes“ statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler luden dazu ein, die Ergebnisse aus neun Jahren Forschung zur nachhaltigen Bodennutzung zu diskutieren. Das Projekt SIGNAL, eines der zehn Verbundprojekte, beschäftigt sich dabei mit der nachhaltigen Intensivierung der Landwirtschaft durch Agroforstsysteme.

[Weitere Informationen](#)

Boden-Biodiversität in Agroforstsystemen: Das Themenblatt vom Deutschen Fachverband für Agroforstsysteme (DeFAF) beschäftigt sich mit der positiven Bedeutung von Agroforstsystemen in der Landwirtschaft auf die Bodenfruchtbarkeit und auf das Bodenleben.

[Weitere Informationen](#)

Was bringt es, Bäume auf den Acker zu pflanzen? Ein Landwirt aus Peickwitz (DE) testet seit 2015 wie sich Tierhaltung, Landwirtschaft und Gehölzanbau sinnvoll kombinieren lassen und zieht nach neun Jahren eine Bilanz.

[Weitere Informationen](#)

Hitze-Check von deutschen Städten der Deutschen Umwelthilfe (DUH): 190 Städte wurden basierend auf Luftbildaufnahmen untersucht. Wie groß ist der Anteil versiegelter Flächen im Vergleich zum Anteil von Grünanlagen in den Städten? Die Ergebnisse zeigen: Der Großteil der Städte in Deutschland schützt die Menschen nicht ausreichend vor den extrem hohen Temperaturen als Folge der Klimakrise.

[Weitere Informationen](#)

Bäume in der Stadt: Stadtbäume haben kein leichtes Leben. Sie kämpfen mit den Schadstoffen aus der Luft, mit zu kleinen Pflanzflächen mit wenig Raum für Wurzeln, mit Salzeinsatz im Winter und mit Verletzungen durch Bauarbeiten oder Unfälle. Dabei sind Stadtbäume tolle Schattenspender, kühlen ihre Umgebung, binden Feinstaub, verbessern den Boden und bieten Lebensraum für Tiere und Insekten. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) informiert über Stadtbäume und den richtigen Umgang.

[Weitere Informationen](#)

Baumpflanzungen als Wasserspeicher im Siedlungsraum: Das vom Land Niederösterreich getragene Unternehmen „Natur im Garten“ gibt hilfreiche Tipps, wie man Städte zukünftig klimafreundlicher gestalten kann. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Bedeutung des Bodens für die Bäume, als auch für die Umgebung gelegt.

[Weitere Informationen](#)

Der Garten im Klimawandel: Der Klimawandel ist auch in unseren Gärten spürbar. Die Sommer sind heiß und trocken, es gibt vermehrt Starkregen, die Winter sind mild. Man kann sich in unseren Gärten auf diese neuen Bedingungen einstellen.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Meldungen

Flächenrecyclingpreis 2025: Gesucht sind Projekte in Baden-Württemberg, die auf baulich vorgemerkten Flächen im Zeitraum von 2021 bis 2024 mit dem Fokus „Innenentwicklung – nachhaltig und zukunftsfähig“ realisiert wurden. Zur Teilnahme berechtigt sind Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände, private Investorinnen und Investoren, Entwicklungsgesellschaften sowie Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner und Ingenieurinnen und Ingenieure. Einsendeschluss: 11. Oktober 2024

[Weitere Informationen](#)

„Nature Restoration Law“ tritt in Kraft: Seit August 2024 gilt in allen EU-Mitgliedsstaaten das „Nature Restoration Law“, das Gesetz zur Wiederherstellung der Natur. Es soll Ökosysteme wieder in einen guten Zustand bringen, die unsere Versorgung sichern und das Klima regulieren. Dazu gehören Wälder, Moore, Meere und lebendige Agrarlandschaften.

[Weitere Informationen](#)

Förderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktion: Mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) soll der allgemeine Zustand der Ökosysteme in Deutschland deutlich verbessert, ihre Klimaschutzleistung gestärkt und somit ein dauerhafter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Mit der Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Maschinen und Geräte zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in Agrarlandschaften sollen insbesondere landwirtschaftliche Betriebe und Naturschutzvereinigungen bei der Anschaffung bodenschonender Bewirtschaftungstechnik unterstützt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Maschinen und Geräten zur Bewirtschaftung nasser oder wiedervernässter Moorböden.

[Weitere Informationen](#)

Deutscher Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geht an die Bodenschützerin Dr. Franziska Tanneberger: Die Moorforscherin leitet seit neun Jahren das Greifswalder Moor Centrum (GMC) und sieht es als eine große Würdigung der Arbeit des rund 100-köpfigen Teams. Sie will mit dem Preisgeld von 250.000 € die Arbeit zu Mooren weiter voranbringen.

[Weitere Informationen](#)

Ground:breaker Award: Die internationale Alpenschutzkommission CIPRA sucht gute Praxisbeispiele für Entsiegelungs- und Bodenverbesserungsmaßnahmen. Sei es die Umwandlung von Parkplätzen in Grünflächen, die Wiederbelebung von Böden zur Förderung der Artenvielfalt, die Abschaffung von Hitzeinseln, die Wiederherstellung wasserdurchlässiger Oberflächen oder die Schaffung von Erholungsräumen. Bis November 2024 werden im Zuge des Wettbewerbs noch Beispiele aus städtischen und stadtnahen Gebieten in verschiedenen Ländern, von unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren gesucht.

[Weitere Informationen](#)

Veröffentlichungen

6. Auflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA6): Die Bodenkundliche Kartieranleitung ist die verbindliche Anleitung zur Bodenkartierung und die Erhebung von Bodendaten in Deutschland. Seit dem Erscheinen der KA5 im Jahr 2005 haben sich die Anforderungen an die Bodenkundliche Kartieranleitung stark gewandelt. Nun ist im August 2024 die Neuauflage KA6 erschienen.

[Weitere Informationen](#)

Interaktive Bodenfeuchtekarten und -profile: Auf der interaktiven Karte des Deutschen Wetterdiensts (DWD) kann die Bodenfeuchte für unterschiedliche Tiefen (bis 200 cm) und unter verschiedenen Kulturen für ein Jahr rückwirkend nachgelesen werden.

[Weitere Informationen](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung: Das Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung (Baugesetzbuchnovelle) in die Länder- und Verbändeanhörung gegeben. Die Baugesetzbuchnovelle soll zeitnah im Kabinett beschlossen und bis Ende des Jahres im Deutschen Bundestag verabschiedet werden. Eine Stellungnahme des Bundesverband Boden e. V. ist am 15.08.24 zum Gesetzentwurf erschienen.

[PM des BMWSB](#)

[Stellungnahme des Bundesverband Boden e.V.](#)

Bodennutzung und Bodenschutz - Copernicus Netzbüro Boden: Copernicus ist das Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union. Es liefert wichtige Daten für den Umweltschutz, zur Klimaüberwachung, zum Infrastruktur Monitoring und für andere gesellschaftliche Aufgaben. Durch die Ableitung von Bodenparameterwerten aus Satellitendaten und deren Bewertung können Bodeneigenschaften und Bodenzustand großflächig abgeleitet, beobachtet und so Böden noch nachhaltiger bewirtschaftet werden. Alle Daten sind offen und frei zugänglich.

[Weitere Informationen](#)

Die Bodenidee

Die Bodendetektive und das Geheimnis der Biodiversität: Eine Detektivgeschichte nicht nur für Kinder. Im Zuge des BonaRes-Projekts ist ein Kinderbuch entstanden, das Kindern auf angemessene und spielerische Art die Bedeutung von Artenvielfalt im Boden beibringt. Das Buch steht in acht Sprachen zum Download bereit.

[Weitere Informationen](#)

Aktuelles aus dem Klima-Bündnis

11. Climate Star Wettbewerb: Das Klima-Bündnis sucht Ihre lokalen Erfolgsgeschichten! In diesem Jahr ist es endlich wieder so weit: Bereits zum elften Mal sucht das Klima-Bündnis innovative und nachhaltige Vorbildprojekte im lokalen Klimaschutz und in der Klimaanpassung. Der Climate Star Wettbewerb bietet eine Plattform, um die beeindruckenden und kreativen Lösungsansätze der Klima-Bündnis Mitglieder aus ganz Europa zu würdigen. Durch die Teilnahme haben Sie die Chance, Ihre Stadt oder Gemeinde ins Rampenlicht zu rücken und Ihre Projekte auf europäischer Bühne zu präsentieren. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 31. Oktober möglich.

[Weitere Informationen](#)

Bodenbündnis intern

Vorstandssitzung: Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 13. September 2024, 09.30 bis 11.00 Uhr via Microsoft Teams statt.

Veranstaltungshinweise

Boden ist wertvoll - Ressourcen schonen, gut verwerten, 15. BVB-Jahrestagung, Fachtagung des Bundesverbands Boden (BVB), 18. bis 20. September 2024, Karlsruhe (DE)

[Weitere Informationen](#)

Bodenkunde für Natur- und Waldpädagog*innen im Jahr des Waldbodens, Workshop des HNEE, Weiterbildungszentrum & FB für Wald und Umwelt, Kuratorium Boden des Jahres, WWF Deutschland, 19./20. September 2024, Eberswalde (DE)

[Weitere Informationen](#)

Boden – Baum – Klima in Stadt und Land, Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnisses (ELSA), 26./27. September 2024, Tulln (AT)

[Weitere Informationen](#)

EUROPA - NATÜRLICH – VERBUNDEN, 37. Deutscher Naturschutztag, 24. bis 28. September 2024, Saarbrücken (DE)

[Weitere Informationen](#)

Bewertung von Böden der Bergbaufolgelandschaften, Tagung der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU), dem für die Bodenschätzung zuständigen Technischen Finanzamt Cottbus (TFA), dem Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften Finsterwalde (FIB), dem Landesamt für

Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) und der Lausitzer Energie AG (LEAG), 30. September bis 02. Oktober 2024, Cottbus (DE)

[Weitere Informationen](#)

Wahrnehmung und Bewertung von Böden in der Gesellschaft, 09. bis 11. Oktober 2024, Universität Potsdam (DE)

[Weitere Informationen](#)

Bodensymposium 2024 – Waldboden: Überfordertes Multitalent? Veranstaltung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), 16. Oktober 2024, Stuttgart (DE)

[Weitere Informationen](#)

Böden und Klima im Wandel, Marktredwitzer Bodenschutztage, 16. bis 18. Oktober 2024, Marktredwitz (DE)

[Weitere Informationen](#)

Starkregenereignisse im Klimawandel – Herausforderungen für den Boden-, Gewässer- und Siedlungsschutz, Forum Boden-Gewässer-Altlasten, 18. Oktober 2024, Osnabrück (DE)

[Weitere Informationen](#)

Wald.Boden.Klima.Wandel: Tagung und Exkursion zum Boden des Jahres 2024, 22. bis 24. Oktober 2024, Götzis-Vorarlberg am Bodensee (AT)

[Weitere Informationen](#)

Lebendige Böden – Stabile Systeme im Klimawandel, Bodentag 2024 der Interessengemeinschaft Gesunder Boden e. V., 20./21. November 2024, Neunburg v. Wald (DE)

[Weitere Informationen](#)

DCONex: Fachkongress + Ausstellung Schadstoffmanagement, 28./29.01.2025, Münster (DE)

[Weitere Informationen](#)

Festveranstaltung zum Boden des Jahres 2025, veranstaltet vom Kuratorium Boden des Jahres gemeinsam mit dem Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, 05. Dezember 2024, Berlin (DE)

[Weitere Informationen folgen auf der Website des Umweltbundesamts \(UBA\)](#)

„Schlamm- oder Schwammlandschaft? – Der Boden entscheidet“, Fachtagung der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU), 06. Dezember 2024, Berlin (DE)

[Weitere Informationen folgen auf der Website des Umweltbundesamts \(UBA\)](#)

Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Klaus-Strick-Weg 10, D - 49082 Osnabrück

Tel.: +49 (0) 541 323 7035 | Fax: +49 (0) 541 323 15 7035

E-Mail: mail@soil-alliance.org

Web: www.soil-alliance.org

Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e. V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreibenden verantwortlich.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).